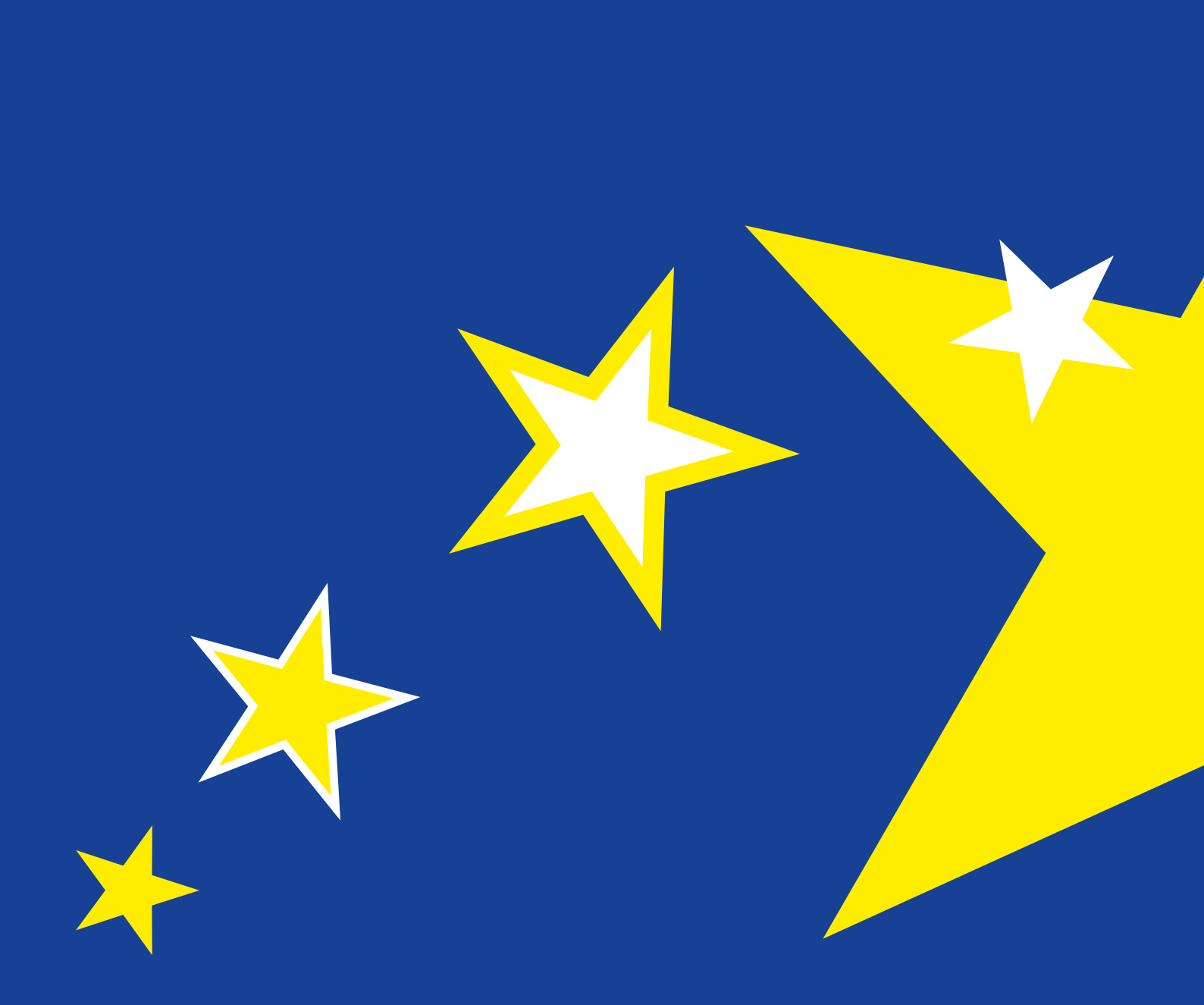




Lernmodule Europa

Teil 1: Die Europäische Union kennenlernen

Name: _____

Klasse: _____



Liebe Schülerin! Lieber Schüler!

Die „Lernmodule Europa“ unterstützen dich dabei, die Europäische Union besser kennenzulernen. In Teil 1 des Unterrichtshefts findest du vor allem Basisinformationen zur EU und Diskussionsanregungen zu folgenden Themen:

- ★ **Modul 1: Geschichte der EU**3
Wie und warum ist die Europäische Union entstanden?
Was waren und sind wichtige Ziele der EU?
- ★ **Modul 2: Du und die EU – Auswirkungen auf dein Leben**12
Für welche Themen ist die EU zuständig und für welche nicht?
In welchen Bereichen nimmt die EU Einfluss auf deinen Alltag?
- ★ **Modul 3: Wie funktioniert die EU?**22
Was sind die wichtigsten Institutionen der EU?
Wie entsteht ein europäisches Gesetz?
- ★ **Modul 4: Österreich und die EU**29
Wie ist Österreich in den europäischen Institutionen vertreten?
Welche österreichischen Einrichtungen gibt es mit Informationen zur EU?
- ★ **Modul 5: Europäische Werte**35
Welche Werte verbinden die europäischen Mitgliedstaaten?
Welche Bedeutung haben die Menschenrechte in der EU?
- ★ **Modul 6: Deine Stimme in Europa**42
Wie kannst du dich einbringen, wenn du die EU mitgestalten möchtest?
Was musst du für die nächsten Europawahlen wissen?
- ★ **Europa-Quiz: Teste dein Wissen zur EU**45
Hier kannst du selbstständig überprüfen, wie viel du dir gemerkt hast,
und einige Überlegungen zur EU festhalten.

Du wirst sehen, anschließend weißt du besser darüber Bescheid, aus welchen Gründen und mit welchen Zielen die Europäische Union entstanden ist, wie sie heute funktioniert und wie du dich selbst einbringen kannst.

In Teil 2 des Lernhefts möchten wir dann näher auf aktuelle Themen und Herausforderungen der EU eingehen.

Modul 1: Geschichte der EU

➡ In diesem Modul erfährst du mehr über die Entstehungsgeschichte der Europäischen Union. Welche Ereignisse in der Vergangenheit haben dazu geführt, dass die Idee einer Europäischen Gemeinschaft geboren wurde? Welche Ziele standen dahinter? Welche Länder zählten zu den Gründungsstaaten und welche gehören heute zur EU?

Jeden Tag hast du in irgendeinem Bereich deines Lebens mit der Europäischen Union zu tun – oft sogar, ohne dass es dir gleich auffällt. So gibt es zum Beispiel eine europäische Notrufnummer: 112. Diese kannst du europaweit verwenden, wenn du dich im Urlaub verletzt, wenn jemand einen Verkehrsunfall hat oder ein Feuer ausbricht.

Außerdem hat die Europäische Union zum Beispiel dafür gesorgt, dass du in vielen Ländern der EU mit dem Euro bezahlen kannst. So kannst du ganz einfach feststellen, ob ein Eis in Österreich billiger oder teurer ist als in Italien.

Für dich ist das jetzt selbstverständlich, aber das war nicht immer so. Die europäischen Länder haben nicht immer zusammengearbeitet. Zwischen 1870 und 1945 haben Frankreich und Deutschland drei Kriege gegeneinander geführt. Vor allem über den letzten Krieg, den Zweiten Weltkrieg (1939-1945), hast du bestimmt schon viel im Unterricht gehört oder gelesen.



Aufgabe 1.1: Schreib drei Dinge auf, die du über den Zweiten Weltkrieg weißt.

1. _____
2. _____
3. _____



Ruinen nach einem Bomben-
angriff im Zweiten Weltkrieg
© Europäische Union 1940-1949

Lies dir den Text zur Geschichte der EU auf Seite 4 und 5 genau durch.
Wenn du Fragen hast, bitte anschließend deine Lehrperson um Hilfe.

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren die europäischen Regierungschefs und die Bürger:innen der Meinung, dass es nie mehr Krieg geben dürfe. So etwas ist jedoch leichter gesagt als getan. Frankreich und Deutschland hatten nämlich oft gegeneinander gekämpft und obwohl der Krieg vorbei war, waren sie noch lange keine Freunde. Deshalb ersann der französische Minister Robert Schuman einen Plan. Dieser Plan wurde nach ihm benannt: Schuman-Plan. Er verkündete diesen Plan am 9. Mai 1950.



Portrait von Robert Schuman
© Europäische Union 1958

Heute feiern wir am 9. Mai immer den Europatag der Europäischen Union.

Der Schuman-Plan sorgte dafür, dass Frankreich und Deutschland bei der Produktion von Kohle und Stahl zusammenarbeiteten. Auf diese Weise konnte keines der beiden Länder mehr Waffen herstellen, ohne dass das andere Land davon wusste. Das Geld, das Frankreich und Deutschland mit den beiden Rohstoffen erwirtschafteten, steckten sie in den Wiederaufbau von Gebäuden, Straßen und Wohnungen, die im Zweiten Weltkrieg zerstört worden waren.

Luxemburg, die Niederlande, Belgien und Italien hielten das für einen guten Plan und schlossen sich Frankreich und Deutschland an.

1951 wurde die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (auch mit EGKS abgekürzt) gegründet. Dies war der Startschuss für die europäische Vereinigung, die später Europäische Union heißen sollte.



Aufgabe 1.2: Warum waren Kohle und Stahl nach dem Krieg so wichtig?

Die Kooperation zwischen den sechs Ländern war ein so großer Erfolg, dass sie beschlossen, noch enger zusammenzuarbeiten. So entstand 1957 die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG). Die Vereinbarungen über diese europäische Zusammenarbeit wurden in einem Vertrag festgehalten (dem sogenannten „Vertrag von Rom“).



Darin gab es Vereinbarungen über die Landwirtschaft, die Wirtschaft und den Verkehr. Ziel der Regelungen in der Landwirtschaft war es unter anderem, dass niemand in Europa mehr Hunger leiden sollte. Durch die Zusammenarbeit in der Wirtschaft und im Verkehr konnten die Länder einfacher und günstiger die Produkte des jeweils anderen Landes kaufen.

Immer mehr europäische Länder kamen zu dem Schluss, dass es eine gute Idee sei, sich zu beteiligen und von den wirtschaftlichen Vorteilen zu profitieren.

1992 waren bereits zwölf Länder Mitgliedstaaten. Nun erhielt die Vereinigung den Namen "Europäische Union". Dieser Beschluss wurde in der niederländischen Stadt Maastricht getroffen.

Der Handel zwischen den Ländern der Europäischen Union wurde durch den „Vertrag von Maastricht“ noch einfacher gemacht. Viele Vorschriften für die Ein- und Ausfuhr von Produkten wurden abgeschafft und der Import und Export zwischen den Mitgliedstaaten wurde wesentlich erleichtert. Auch die Arbeitnehmer:innen konnten nun ohne Einschränkungen in einem anderen Land der Europäischen Union arbeiten.

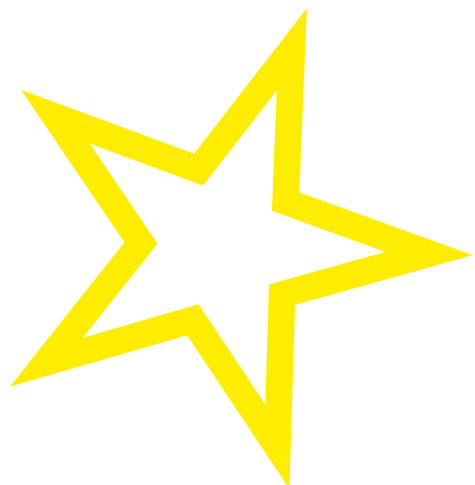
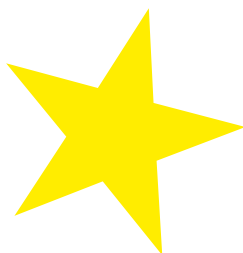


Aufgabe 1.3: Nenne einige Produkte (die zum Beispiel im Supermarkt zu finden sind oder auch Export- und Wirtschaftsgüter etc.), die aus den unten angeführten Ländern kommen.

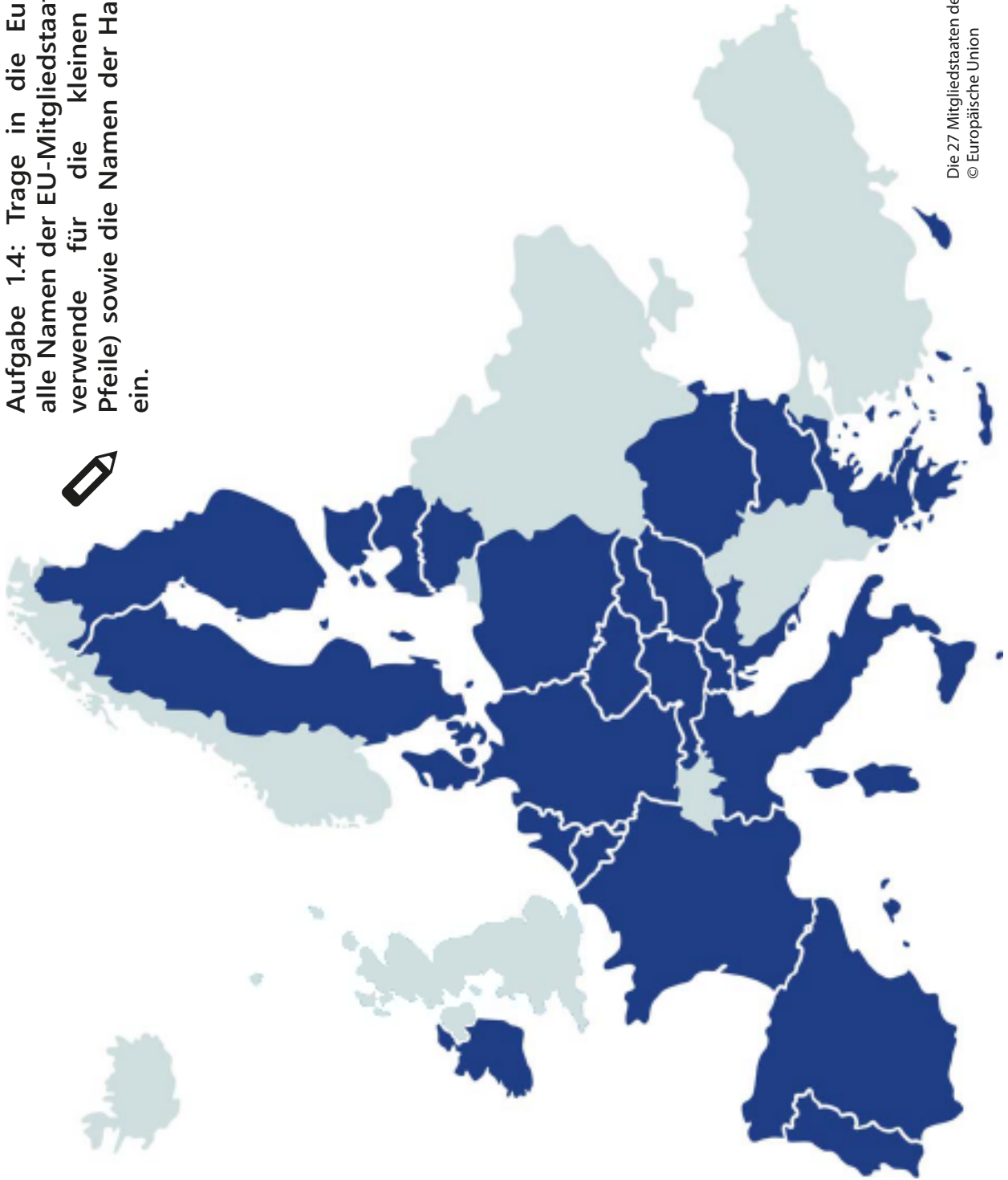
LAND	PRODUKT
Deutschland	_____
Frankreich	_____
Griechenland	_____
Italien	_____
Niederlande	_____
Österreich	_____

Hier findest du eine Übersicht darüber, wann welches Land der Europäischen Union beigetreten ist:

JAHR	LAND	ANZAHL DER MITGLIEDER
1957	Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und West-Deutschland (Gründungsländer)	6
1973	Dänemark, Irland und Vereinigtes Königreich	9
1981	Griechenland	10
1986	Portugal und Spanien	12
1990	Wiedervereinigung von Ost-Deutschland mit West-Deutschland (das bedeutet, die Anzahl der Mitgliedstaaten bleibt gleich, Ost-Deutschland ist jetzt jedoch ebenfalls Teil der Union)	12
1995	Finnland, Österreich und Schweden	15
2004	Zypern, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowenien, Slowakei und die Tschechische Republik	25
2007	Bulgarien und Rumänien	27
2013	Kroatien	28
2020	Austritt des Vereinigten Königreiches	27



Aufgabe 1.4: Trage in die Europakarte alle Namen der EU-Mitgliedstaaten (Tipp: verwende für die kleinen Staaten Pfeile) sowie die Namen der Hauptstädte ein.



Die 27 Mitgliedstaaten der EU
© Europäische Union

Wächst die EU weiter?

Heute gehören der Europäischen Union 27 europäische Länder an.

Nach dem EU-Vertrag kann jedes demokratische europäische Land Mitglied werden, das bestimmte Kriterien erfüllt.

Es ist daher auch wahrscheinlich, dass die Europäische Union sich in den kommenden Jahren noch erweitern wird.

★ Der „Brexit“

Im Juni 2016 stimmte eine knappe Mehrheit von rund 52 Prozent der Brit:innen für einen Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU. Am 31. Jänner 2020 erfolgte zum ersten Mal in der Geschichte der Europäischen Union der Austritt eines Mitgliedstaates.



Aufgabe 1.5: Kannst du einige Länder nennen, die noch nicht der Europäischen Union angehören, aber gerne beitreten würden? (Linktipp für deine Recherche: https://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/countries/check-current-status_en)



Aufgabe 1.6: Was sind für dich wichtige Voraussetzungen dafür, damit ein Land der Europäischen Union beitreten darf?



Vertiefungsaufgabe: Hältst du es für eine gute oder eine schlechte Idee, dass die Europäische Union sich vergrößert? Versuche, jeweils zwei Gründe dafür und zwei Gründe dagegen zu nennen. Begründe anschließend deine eigene Position und halte deine Überlegungen schriftlich fest.

Seit dem 1. Dezember 2009 gilt für alle Mitgliedstaaten ein neuer Vertrag, der wieder nach jener europäischen Stadt benannt ist, in der er unterzeichnet wurde: der Vertrag von Lissabon.

Er wurde eingeführt mit dem Ziel, die Europäische Union demokratischer und besser regierbar zu machen. So werden nun einige jener Bereiche, in denen es sinnvoller ist, etwas auf europäischer Ebene zu entscheiden, auch auf dieser Ebene geregelt. Das betrifft zum Beispiel die Frage einheitlicher Tarife für Mobiltelefone oder die Einwanderungs- und Asylpolitik.



Gruppenfoto der Staats- und Regierungschef:innen bei der Unterzeichnung des Vertrags von Lissabon © Europäische Union 2007



Aufgabe 1.7: In welchem europäischen Land wurde der Vertrag von Lissabon unterzeichnet?



Aufgabe 1.8: Welche Regeln und Abkommen sind für dich in einer Gesellschaft, in der Familie oder auch in der Europäischen Union wichtig? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.



Aufgabe 1.9: Kannst Du einige wichtige Neuerungen nennen, die durch den Vertrag von Lissabon eingeführt wurden? (Linktipp für deine Recherche: www.politik-lernen.at/site/shop/shop.item/106332.html > Seite 6 des EÜropa-Passes für Schüler:innen)

Der Europatag der Europäischen Union

Am Europatag, dem 9. Mai, wird oft die Europahymne gespielt. Dieses Lied ist die Hymne der Europäischen Union. Die Melodie ist der 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven entnommen.

Die Europahymne möchte die Ideale der Freiheit, des Friedens und der Zusammenarbeit ausdrücken, für die Europa steht.

★ Schon gewusst?

Der Vertrag von Lissabon sieht offiziell keine Europahymne oder Europaflagge mehr vor. In der Praxis stehen diese Symbole jedoch weiterhin für die Verbundenheit der EU-Mitgliedstaaten.

 Aufgabe 1.10: Hör dir die Melodie der Europahymne unter www.europa.eu/european-union/about-eu/symbols/anthem_de an. Hast du die Hymne zuvor schon einmal gehört? Falls ja, bei welcher Gelegenheit? Gefällt dir die Musik? Was geht dir durch den Kopf, wenn du sie hörst?

Die Nationalhymnen der Mitgliedstaaten sollen durch die Europahymne nicht ersetzt werden. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern dürfen und sollen auch bestehen bleiben – zum Beispiel in Bezug auf die vielen unterschiedlichen Sprachen und Gebräuche. Das kommt auch im Leitspruch der EU „In Vielfalt geeint“ zum Ausdruck.

 Aufgabe 1.11: Fallen dir noch andere Beispiele für die Vielfalt in Europa ein? Versuche, den Begriff „Vielfalt“ in deinen eigenen Worten zu beschreiben. Du darfst dich dafür auch leise mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn austauschen.

 Aufgabe 1.12: Was bedeuten die Sterne auf der Europaflagge? (Linktipp: www.europa.eu/european-union/about-eu/symbols_de)



Linktipps für das Modul 1: Geschichte der EU

- ★ Hier findet ihr Linktipps für eure Rechercheaufgaben sowie weitere Informationen zu den in Modul 1 angesprochenen Themen.

Die Gründungsväter der EU und wichtige Meilensteine

Weitere Informationen zu den wichtigsten Schritten von der Gründung der EU bis heute findet ihr auf dem zentralen Portal der Europäischen Union:

www.europa.eu/european-union/about-eu/history_de

Zeitleiste 1945-2019

Einen Zeitstrahl vom Schuman-Plan über den Fall der Mauer bis zur Finanzkrise und mehr bietet die deutsche Bundeszentrale für politische Bildung. Ihr könnt den Zeitstreifen kostenlos herunterladen und auch als Plakat für die Klasse ausdrucken:

www.bpb.de/shop/lernen/falter/148505/zeitleiste-die-europaeische-union

Erweiterung der EU

Aktuelle Informationen zu den Beitrittsvoraussetzungen sowie zu jenen Ländern, die gerne der EU beitreten würden, findet ihr auf dem zentralen Portal der Europäischen Union sowie auf den Webseiten der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments:

https://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/countries/check-current-status_en

www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/priorities/erweiterung

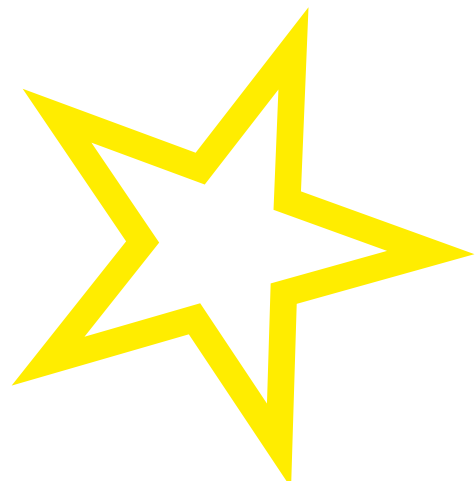
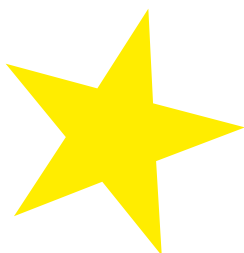
Europa für Einsteiger

Auf der Website der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung findet ihr weitere Materialien zur EU: www.bpb.de/shop/materialien/thema-im-unterricht/36927/europa-fuer-einsteiger/

Die Symbole der EU

Hier könnt ihr euch die europäische Hymne anhören und Informationen zur Flagge der EU sowie zum Europatag am 9. Mai finden:

https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/symbols_de



Modul 2: Du und die EU – Auswirkungen auf dein Leben

➡ In diesem Modul erfährst du mehr darüber, welchen Einfluss die Europäische Union auf deinen Alltag hat. Welche europäischen Angebote kannst du nutzen? In welchen Bereichen hat die EU Veränderungen bewirkt? Für welche Bereiche ist die EU zuständig und für welche nicht?

★ Wusstest du, dass die EU dafür gesorgt hat, dass es bereits seit über 60 Jahren keinen Krieg mehr zwischen den Mitgliedstaaten gegeben hat?

★ Wusstest du, dass du als Unionsbürger:in in fast alle 27 Mitgliedstaaten der EU ohne Grenzkontrollen einreisen und auch dort arbeiten darfst?

★ Wusstest du, dass die EU zahlreiche Jugendaustauschprojekte unterstützt und so Jugendliche in anderen europäischen Ländern an einem Projekt mitarbeiten, ein Praktikum machen oder studieren können?

★ Wusstest du, dass die EU Vereinbarungen über Mobilfontarife getroffen hat, die diese auf Dauer billiger gemacht haben?

★ Wusstest du, dass die EU europaweit Mindeststandards für Produkte und Nahrungsmittel eingeführt hat – zum Beispiel was die Kennzeichnung auf Verpackungen oder die Dauer von Garantien betrifft?

★ Wusstest du, dass die EU viele Maßnahmen zum Schutz der Umwelt umsetzt – zum Beispiel zur Erhaltung von Naturschutzgebieten oder zum Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten?

★ Wusstest du, dass die EU auch mit Ländern außerhalb der EU Vereinbarungen trifft – zum Beispiel über Handel, Umwelt und Sicherheit oder die Bewältigung internationaler Probleme?

Und es gibt noch viel mehr ...



Was bedeutet „Unionsbürgerschaft“?

Wenn du Staatsbürger:in eines europäischen Mitgliedslandes bist, bist du gleichzeitig auch Bürger:in der Europäischen Union.

Die Unionsbürgerschaft darfst du nicht als etwas sehen, das an die Stelle der österreichischen Staatsangehörigkeit tritt, sondern als etwas Zusätzliches.



Unionsbürger:innen haben dadurch zum Beispiel folgende Rechte:

★ Unionsbürger:innen dürfen überall in den europäischen Mitgliedstaaten wohnen, arbeiten und studieren. Es gibt sogar besondere Angebote, die jungen Menschen ermöglichen, ein paar Monate in einem anderen europäischen Land ein Praktikum zu machen oder zu studieren.

★ Wenn du als Österreicher:in zum Beispiel in einem kleinen Dorf in Frankreich wohnst, darfst du dort auch den Gemeinderat wählen. So kannst du Einfluss nehmen auf die Umgebung, in der du lebst, und etwa dafür sorgen, dass bei dir in der Nähe eine neue Straße gebaut wird.



**Aufgabe 2.1: In welchen Ländern warst du schon einmal in den Ferien?
In welche Länder würdest du gerne reisen?**



Aufgabe 2.2: Würde es dich interessieren, einmal in einem anderen europäischen Land zu wohnen, zu arbeiten oder zu studieren? Falls ja, in welchem Land wäre das und warum? Falls nein, was sind die Gründe dafür, dass du das nicht möchtest?

An welchen Entscheidungen ist die Europäische Union beteiligt?

Die europäische Zusammenarbeit hat (wie bereits in Modul 1 beschrieben wurde) mit Kohle und Stahl begonnen. Danach kamen die Bereiche Wirtschaft und Energie hinzu und nach und nach weitere Politikbereiche.

Immer dann, wenn die Mitgliedstaaten der Meinung waren, dass bestimmte Probleme besser auf europäischer Ebene gelöst werden können, erhielt die EU eine zusätzliche Aufgabe. Dies war zum Beispiel der Fall bei der Landwirtschaft, der Umweltverschmutzung, der Einwanderung sowie der Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus.

Manchmal sagen die Leute, dass die Europäische Union sich insgesamt weniger „einmischen“ sollte. Und es wäre auch durchaus möglich, dass das Europäische Parlament und der Ministerrat beschließen, dass die EU weniger Mitspracherecht erhält.

 Aufgabe 2.3: Bei welchen Themen findest du es gut, dass diese europaweit geregelt werden? Bei welchen Themen bist du der Meinung, dass die Mitgliedstaaten das im eigenen Land entscheiden sollten? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.

 Vertiefungsprojekt: Hast du dich schon einmal gefragt, warum in Geschäften beim Preis eines Produktes zusätzlich auch immer der Preis „pro Maßeinheit“ (zum Beispiel pro 100 Gramm oder pro Liter etc.) angegeben ist? Grund dafür ist eine Richtlinie der EU. Ruf nun die Seite mit dem Text der EU-Richtlinie unter <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=LEGISSUM%3A132032> auf. Lies dir den Text der Richtlinie durch und beantworte anschließend die folgenden Fragen: 1) Was ist das Ziel dieser Richtlinie? 2) Welche Ausnahmen werden darin genannt? 3) Findest du die Einführung dieser Richtlinie sinnvoll? Hat diese Richtlinie auch Auswirkungen auf dein Leben?



Politikfelder der EU

Die EU engagiert sich in ganz vielen Bereichen. Darunter zum Beispiel:

- ★ Außen- und Sicherheitspolitik
- ★ Betrugsbekämpfung
- ★ Landwirtschaft
- ★ Lebensmittelsicherheit
- ★ Menschenrechte
- ★ Verkehr
- ★ Wettbewerbsrecht
- ★ Wirtschaft und Finanzen
- ★ ...



Aufgabe 2.4: Ruf die Website www.europa.eu > „Deutsche Version“ > „Prioritäten und Maßnahmen“ auf. Hier findest du alle Bereiche, in die sich die EU einbringt. Such dir einen Bereich aus, der dich am meisten interessiert. Lies dir den Text genau durch und versuche, die wichtigsten drei Informationen aus diesem Text in deinen eigenen Worten festzuhalten.



Diskussion zum Thema Erderwärmung
© Europäische Union 2017



Der Euro

Durch den Euro ist es viel einfacher geworden, herauszufinden, wo etwas billiger ist. Du musst nicht immer Geld wechseln oder in eine andere Währung umrechnen, wenn du in einem Euro-Land auf Urlaub bist. Mit dem Euro können die Unternehmen in Europa ihre Geschäfte schneller abwickeln und leichter Vereinbarungen treffen.

Mittlerweile kannst du in 19 EU-Ländern mit dem Euro bezahlen: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Irland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern.



Aufgabe 2.5: Schau einmal in deine Geldbörse, welche Münzen du darin findest und was auf ihnen draufsteht. Worin sind sich die Münzen ähnlich? Kannst du sehen, aus welchem Euro-Land sie jeweils kommen? Woran erkennst du das?

Umweltschutz

Viele Probleme machen nicht vor einer Landesgrenze halt. So macht zum Beispiel die Umweltverschmutzung keinen Bogen um Österreich.

Wissenschaftler:innen sind sich einig: Der menschengemachte Klimawandel führt dazu, dass die Polkappen und Gletscher zunehmend schmelzen. Das hat schwerwiegende Folgen für die Lebensbedingungen von Menschen, Tieren und Pflanzen.



Österreich kann solche großen Umwelt- und Klimaprobleme nicht alleine bewältigen. Es ist ein Problem, das die ganze Welt betrifft. Österreich hat hier als Teil der EU mehr Möglichkeiten, auf andere Länder einzuwirken. Denn alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union zusammengenommen haben mehr Einwohner:innen als die Vereinigten Staaten. Gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der EU kann Österreich so auch Einfluss auf große Länder wie China und die Vereinigten Staaten nehmen.

Die Umweltvorschriften der EU gehören dabei zu den strengsten der Welt. So ist es ein wichtiges Ziel, den Ausstoß von Treibhausgasen innerhalb der EU stark zu verringern. Besonders wichtig ist der EU auch der Schutz der Gesundheit der Menschen. Es gibt zum Beispiel Rechtsvorschriften über Lärmbelästigung oder die Qualität von Badeseen – alles Themen, die dich direkt betreffen könnten. Und die EU will auch dazu beitragen, dass gefährdete Tierarten und Pflanzen geschützt werden und nicht einfach verschwinden.



Aufgabe 2.6: Was sind Treibhausgase? Weshalb sind Treibhausgase schädlich? Wie kann man dazu beitragen, sie zu verringern? (Linktipp für die Recherche: www.wien.gv.at/umwelt/klimaschutz/tipps/)



Aufgabe 2.7: Nenne drei gefährdete Tierarten.

1.

2.

3.



Energiepolitik

Energie ist unentbehrlich für unser Leben. Wir brauchen Energie für den Verkehr, für die Heizung, für die Klimaanlage oder damit Fabriken, Büros und Bauernhöfe funktionieren können. Gehen unsere Öl- und Gasvorräte jedoch nicht irgendwann zu Ende? Sind diese Brennstoffe nicht auch für die Erwärmung der Erde verantwortlich?

Ziel der EU ist es, dass die Mitgliedstaaten eine bessere und sparsamere Energiepolitik verfolgen und dass Wind- und Sonnenenergie noch besser erforscht werden.

Auch ist es wichtig, dass jede Bürgerin und jeder Bürger auf seinen/ihren eigenen Energieverbrauch achtet und diesen nach Möglichkeit reduziert. Das betrifft zum Beispiel Bereiche wie die Nutzung eines Autos, den Warmwasserverbrauch, die Verwendung einer Klimaanlage oder die Beleuchtung.

 **Aufgabe 2.8:** Wie kannst du zu Hause Energie sparen? Nenne fünf Beispiele (du darfst dich hier auch leise mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn beraten).

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

 **Aufgabe 2.9:** Welche der oben genannten Vorschläge setzt du vielleicht sogar schon um?

Die Europäische Union ist nicht an allen Entscheidungen beteiligt

Die Europäische Union trifft Entscheidungen über viele Themen, wie du in diesem Kapitel gelesen hast. Aber viele Entscheidungen werden auch noch immer in den einzelnen Staaten getroffen – zum Beispiel in den Gemeinderäten, in den Landtagen oder den nationalen Parlamenten.

Die Europäische Union trifft nur dann eine Entscheidung, wenn die Mitgliedstaaten der Meinung sind, dass das mehr Erfolg verspricht als Maßnahmen auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene (= Subsidiaritätsprinzip). Das heißt, die Mitgliedstaaten entschließen sich zuvor, der EU die Verantwortung für bestimmte Themen zu übertragen.

★ **Subsidiaritätsprinzip** bedeutet, dass die höherliegende Ebene immer nur dann eingreift und Verantwortung übernimmt, wenn die darunterliegende Einheit weniger dafür geeignet ist oder deren Vorgehen weniger erfolgversprechend scheint.



Aufgabe 2.10: Nachfolgend findest du einige Aufgaben. Manchmal liegt die Verantwortung dafür auf EU-Ebene, manchmal auf lokaler oder nationaler Ebene. Kreuze bitte an (Tipp: Manchmal sind auch mehrere Ebenen zuständig):

Zuständige Ebene	lokal/kommunal (z.B. die Stadt oder Gemeinde)	national (der Staat Österreich)	EU
Organisation der Müllabfuhr			
Nationaler Schienenverkehr (ÖBB)			
Europaweite Telefongebühren			
Kennzeichnung von Produkten (z.B. auf Verpackungen)			
Terrorismus-bekämpfung			
Soziale Unterstützung von Menschen			
Parkplätze im Wohnviertel			

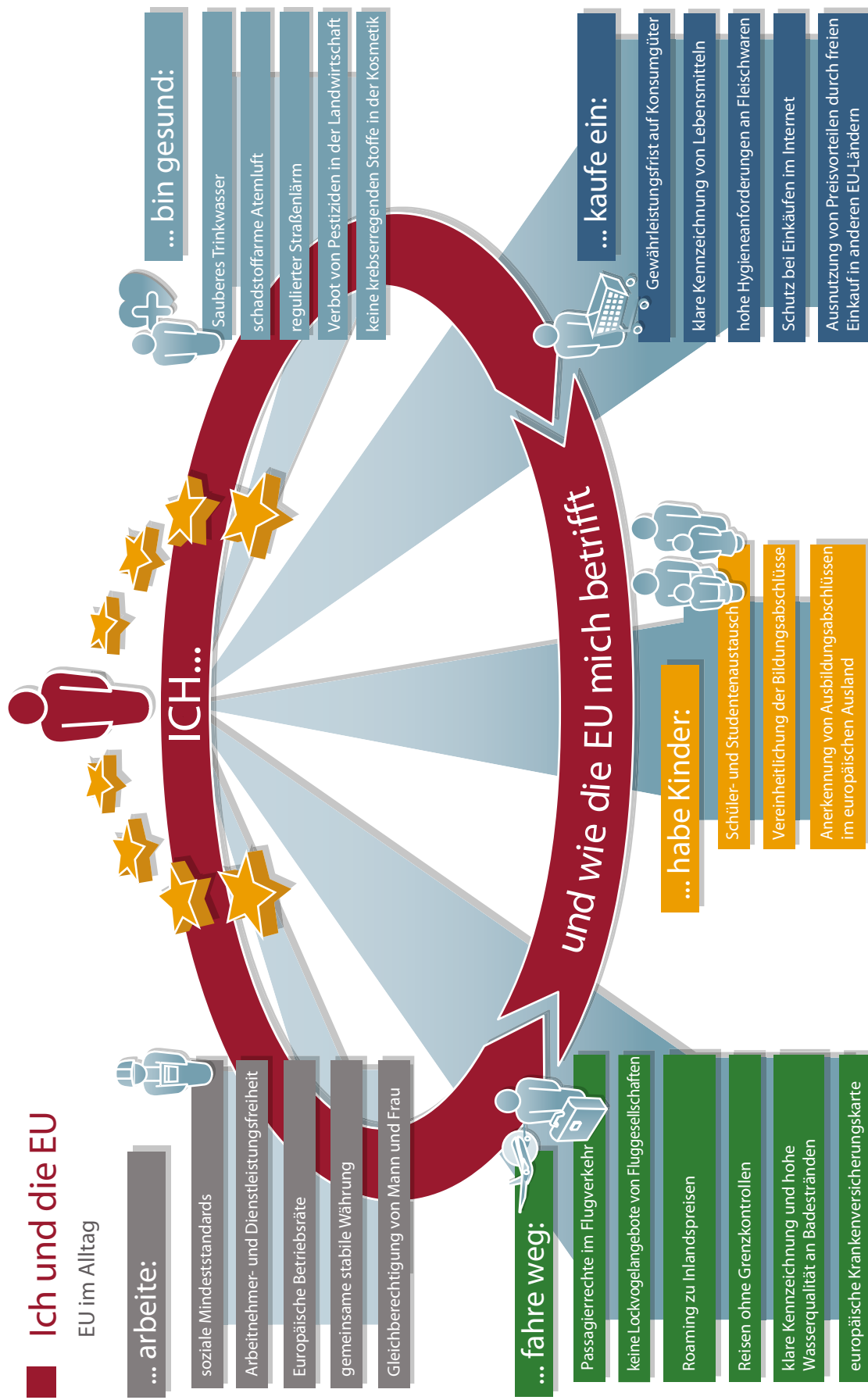


Aufgabe 2.11: Was meinst du: Warum gibt es diese unterschiedlichen Ebenen von Zuständigkeiten?

Vertiefungsaufgabe: Sieh dir die Grafik an. Weißt du bei allen Punkten, was damit gemeint ist (du darfst dich dafür auch leise mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn austauschen)? Welche dieser Punkte betreffen dich bereits jetzt? Welche vielleicht erst später in deinem Leben?

Ich und die EU

EU im Alltag



Linktipps für das Modul 2: Du und die EU

- ★ Hier findet ihr Linktipps für eure Rechercheaufgaben sowie weitere Informationen zu den in Modul 2 angesprochenen Themen.

Politikfelder der EU

Auf dem zentralen Portal der EU findet ihr einen Überblick über alle Bereiche, in denen die EU etwas unternimmt:

www.europa.eu/european-union/topics_de

Die EU und du

Der Schulfilm (15:02 Min.), der von den Sendern SWR und WDR erstellt wurde, geht unter anderem darauf ein, in welchen Bereichen die EU Einfluss auf euer tägliches Leben hat:

www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=11221

Karte: Der Euroraum

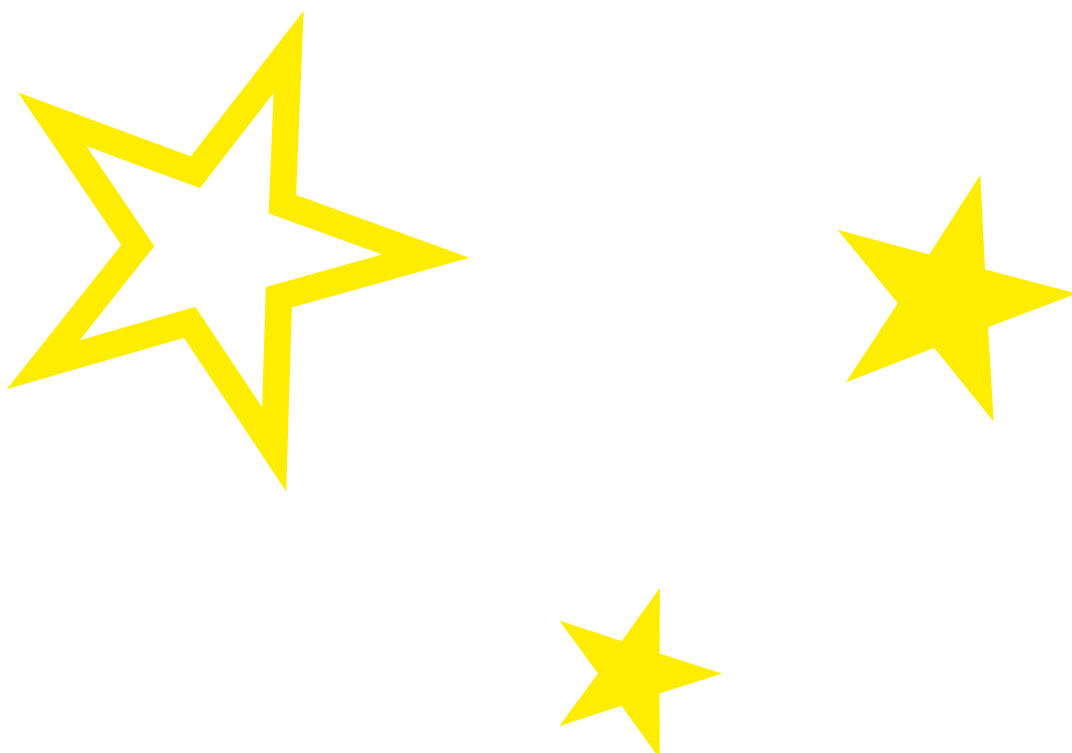
Alle Länder der Eurozone auf einen Blick findet ihr auf dieser Karte, die kostenlos auf der Materialienseite der EU heruntergeladen werden kann:

<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/430e6179-4411-11ea-b81b-01aa75ed71a1>

Lernecke

In der Spielecke der EU findet ihr Quizze, Rätsel und Online-Spiele rund um das Thema Europäische Union:

https://learning-corner.learning.europa.eu/learning-corner_de



Modul 3: Wie funktioniert die EU?

➡ In diesem Modul erfährst du mehr darüber, wer in der EU wofür zuständig ist. Was sind die Aufgaben der wichtigsten Institutionen: Europäisches Parlament, Europäischer Rat, Ministerrat und Europäische Kommission? Und wie entsteht ein europäisches Gesetz?

Stell dir vor, dass jede/r aus deiner Klasse aus einem anderen Land in Europa kommt, und dass ihr zusammen Entscheidungen treffen müsst. Und jede/r spricht auch noch eine andere Sprache! Das wäre eine große Herausforderung. In der Europäischen Union muss diese jeden Tag gelöst werden.

Deshalb gibt es verschiedene Institutionen, die alle ihre eigene Aufgabe haben und dafür sorgen, dass die Arbeit aufgeteilt wird. Das ist manchmal kompliziert. Es ist jedoch notwendig, um sicherzustellen, dass alle Mitgliedstaaten Einfluss auf die europäische Politik nehmen können.



Wenn die Ländervertreter:innen zusammenkommen, übersetzen die Dolmetscher:innen, was jede/r sagt. So können alle ihre eigene Sprache sprechen und einander trotzdem verstehen.

Aufgabe 3.1: Wie würdest du ein Schulfest mit Schüler:innen aus 27 Ländern organisieren? Denk dabei an die vielen verschiedenen Sprachen und auch daran, dass Feste in diesen Ländern vielleicht ganz unterschiedlich gefeiert werden. Was wäre wichtig zu beachten und wie würdest du vorgehen, damit am Ende alle gemeinsam ein schönes Fest feiern können? Halte deine Überlegungen fest.



Wer tut was in der Europäischen Union?

Die wichtigsten Einrichtungen in der EU sind:

- ★ das Europäische Parlament
- ★ der Europäische Rat
- ★ der Rat der Europäischen Union (Ministerrat)
- ★ die Europäische Kommission

Diese vier Institutionen legen gemeinsam die gesetzlichen Regelungen der EU fest und entscheiden über die EU-Politik. Die Mitgliedstaaten müssen dafür sorgen, dass die gemeinsam erlassenen Vorschriften und Gesetze umgesetzt werden.

Die EU hat auch ein Gericht: den Europäischen Gerichtshof. Der Gerichtshof achtet darauf, dass sich die Mitgliedstaaten, die Bürger:innen und auch die Unternehmen an die europäischen Gesetze halten.

Das Europäische Parlament

Das Europäische Parlament vertritt die Interessen von über 450 Millionen EU-Bürger:innen. Es entscheidet gemeinsam mit dem Ministerrat, ob die Vorschläge der Europäischen Kommission zu Gesetzen werden.



Alle fünf Jahre können die Unionsbürger:innen ihre Stimme bei Europawahlen abgeben.

Wie bei den österreichischen Nationalratswahlen wird dabei für eine Partei oder „Liste“ abgestimmt. Zusätzlich können Vorzugsstimmen für bestimmte Bewerber:innen abgegeben werden. Meistens stellen sich bei den Europawahlen in Österreich jene Parteien zur Wahl, die auch bei nationalen Wahlen antreten. Manchmal treten auch neue Bündnisse zu den Europawahlen an.

Die österreichischen Parlamentarier:innen sitzen nach der Wahl im Europäischen Parlament nicht alle zusammen. Sie bilden stattdessen Bündnisse mit Abgeordneten aus anderen EU-Ländern, die aus Parteien mit einer ähnlichen politischen Ausrichtung kommen. So bilden sie eine europäische Parteienfamilie (Fraktion).

★ Schon gewusst?

In Österreich und Malta liegt das Wahlalter bei 16 Jahren.

Das bedeutet, dass österreichische Unionsbürger:innen bereits ab dem 16. Geburtstag an den Europawahlen teilnehmen dürfen.

★ **Fraktion** bedeutet „Zusammenschluss von Abgeordneten in einer Gruppe“.



Aufgabe 3.2: Wie viele Abgeordnete sitzen insgesamt im Europäischen Parlament? (Linktipps für die Recherche: www.europarl.europa.eu/meps/de/map.html oder www.parlament.gv.at/PERK/PE/EUPARL/)



Aufgabe 3.3: Und wie viele österreichische Abgeordnete sind vertreten?

Unten stehend findest du eine Übersicht aller Fraktionen, die derzeit im EU-Parlament vertreten sind:

	Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)	EPP
	Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament	S&D
	Renew Europe Group	Renew Europe
	Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz	Greens/EFA
	Fraktion Identität und Demokratie	ID
	Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformer	ECR
	Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/ Nordische Grüne Linke	GUE/NGL
NI	Fraktionslos – Mitglieder, die keiner Fraktion angehören	NI

Mitglieder je Mitgliedstaat und Partei (Fraktion) (9. Wahlperiode)

	EPP	S&D	Renew Europe	Greens/EFA	ID	ECR	GUE/NGL	NI	insgesamt
 DE	29	16	7	25	11	1	5	2	96
 FR	8	6	23	13	23		6		79
 IT	8	18	1	4	28	6		11	76
 ES	13	21	9	3		4	6	3	59
 PL	17	7		1		27			52
 RO	14	10	8			1			33
 NL	6	6	7	1	3	4	1	1	29
 BE	4	3	4	3	3	3	1		21
 CZ	5		6	3	2	4	1		21
 EL	8	2				1	6	4	21
 HU	13	5	2					1	21
 PT	7	9		1			4		21
 SE	6	5	3	3		3	1		21
 AT	7	5	1	3	3				19
 BG	7	5	3			2			17
 DK	1	3	6	2	1		1		14
 SK	5	3	2			2		2	14
 FI	3	2	3	3	2		1		14
 IE	5		2	2			4		13
 HR	4	4	1			1		2	12
 LT	4	2	2	2		1			11
 LV	2	2	1		2				8
 SL	4	2	2			1			8
 EE	1	2	3		1				7
 CY	2	2					2		6
 LU	2	1	2	1					6
 MT	2	4							6
insgesamt	187	145	98	73	75	62	39	26	* 705

Stand Dezember 2020

 Aufgabe 3.4: Schreib als Erstes zu jeder der Flaggen den Namen des EU-Mitgliedstaates.

(Tipp: https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/country-profiles_de)

Aufgabe 3.5: Sieh dir nun die Verteilung der Sitze nach Fraktionen genau an:

Welche der Parteinamen kommen dir bekannt vor? Überrascht dich, welche Parteien im Europaparlament stark vertreten sind?

Vertiefungsaufgabe:

Informiere dich im nächsten Schritt über alle österreichischen Abgeordneten: Von welchen österreichischen Parteien wurden diese zur Wahl aufgestellt und welchen europäischen Bündnissen haben sie sich angeschlossen?

(Linktipp für die Recherche:

<https://www.europarl.europa.eu/austria/de/abgeordnete-osterreich>)

Der Europäische Rat

Die Leitlinien der EU-Politik werden von den Regierungs- und Staatschef:innen der Mitgliedstaaten bestimmt. Diese kommen zumeist viermal im Jahr zusammen. Das wird dann Europäischer Gipfel genannt. Für Österreich ist der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin bei diesen Treffen im Europäischen Rat vertreten.

Die Staats- und Regierungschef:innen sprechen dann über Themen wie Wirtschaft, Umwelt oder Außenpolitik. Der Europäische Rat wählt alle zweieinhalb Jahre eine(n) Vorsitzende(n) – den Präsidenten oder die Präsidentin des Europäischen Rates. Diese/r kann nach Ablauf der Amtszeit für weitere zweieinhalb Jahre wiedergewählt werden.



Aufgabe 3.6: Recherchiere, wer derzeit der Präsident des Europäischen Rates ist. Aus welchem Land kommt er? Hast du vielleicht schon von ihm gehört oder gelesen? (Linktipp: www.consilium.europa.eu/de/european-council/president/role/). Halte deine Antworten schriftlich fest.



Aufgabe 3.7: Was würdest du zurzeit als Allererstes besprechen wollen, wenn du als Bundeskanzler:in zu einem Europäischen Gipfel eingeladen wärst? Warum wäre dir gerade dieses Thema so wichtig? Halte deine Überlegungen fest.

Rat der Europäischen Union (Ministerrat)

Der Ministerrat ist ein weiterer Rat, der oft mit dem Europäischen Rat verwechselt wird. Dieser Rat besteht ebenfalls aus 27 Mitgliedern: eines aus jedem Land. Das sind in diesem Fall jedoch nicht die Staats- und Regierungschef:innen, sondern die Minister:innen. Welche Minister:innen an den einzelnen Treffen teilnehmen, hängt ganz vom Thema der Sitzung ab.

Wenn es um das Thema Landwirtschaft geht, kommen zum Beispiel alle Landwirtschaftsminister:innen zusammen. Es verhandeln also 27 Minister:innen miteinander. Geht es um das Thema Bildung, nehmen alle Bildungsminister:innen an der Sitzung teil.

Die Minister:innen versuchen, in den Verhandlungen dafür zu sorgen, dass möglichst alle Länder einem Beschluss zustimmen. In Fällen, in denen sehr wichtige Entscheidungen getroffen werden - zum Beispiel, ob ein neues Land Mitglied der Europäischen Union werden darf - müssen alle Länder zustimmen.

Die Europäische Kommission

In der Europäischen Kommission sitzen auch 27 Personen: eine Vertreterin bzw. ein Vertreter aus jedem Land. Diese werden „Kommissar“ oder „Kommissarin“ genannt. Anders als im Ministerrat sind diese Kommissar:innen jedoch nicht Vertreter:innen ihres eigenen Landes, sondern der EU als Ganzes verpflichtet. Jedes Kommissionsmitglied ist für einen anderen Bereich zuständig.

Die Europäische Kommission schlägt europäische Gesetze vor und sorgt dafür, dass alle Länder diese Vorschriften auch umsetzen. Deswegen wird sie auch oft als „Hüterin der Verträge“ bezeichnet. Die Kommission führt damit das „Tageschäft“ der Europäischen Union.



Das Gebäude der Europäischen Kommission in Brüssel
© Europäische Union 2016

★ **Kommissar** bedeutet „Beauftragter“ oder „jemand mit Auftrag“.



Aufgabe 3.8: Für welchen Themenbereich ist der amtierende österreichische Kommissar zuständig? Findest du, dass das ein wichtiges Thema ist?

Was gehört alles zu diesem Aufgabengebiet?

(Linktipp: https://ec.europa.eu/commission/commissioners/2019-2024_de).

Halte deine Rechercheergebnisse und Überlegungen schriftlich fest.

Wie entsteht ein europäisches Gesetz?

Die Europäische Kommission beginnt mit der Ausarbeitung eines Gesetzes. Diese Gesetze heißen auf europäischer Ebene nicht Gesetz, sondern „Verordnung“ oder „Richtlinie“. Die Kommission ist zum Beispiel der Auffassung, dass mobiles Telefonieren in der ganzen EU billiger werden muss. Sie bringt diese Idee in einem Vorschlag zu Papier.

Dieser Vorschlag geht dann an das Europäische Parlament. Wenn das Parlament nicht einverstanden ist, wird der Vorschlag überarbeitet und angepasst.

Dann wird der Vorschlag dem Ministerrat vorgelegt. Wenn dieser den geänderten Vorschlag des Parlaments billigt, ist das Gesetz angenommen. Der Ministerrat kann jedoch genau wie das Parlament noch Änderungen vornehmen. Wenn keine Einigung erlangt werden kann, wird das Gesetz nicht beschlossen.



Aufgabe 3.9: Zu welchem Thema würdest du gerne ein europäisches Gesetz vorschlagen? Was würdest du darin regeln?



Aufgabe 3.10: Wenn du dir die Grafik oben ansiehst: Was fällt dir auf, wo Unionsbürger:innen sich einbringen könnten, wenn sie Vorschläge und Wünsche für ein europäisches Gesetz haben?

Linktipps für das Modul 3: Wie funktioniert die EU?

- ★ Hier findet ihr Linktipps für eure Rechercheaufgaben sowie weitere Informationen zu den in Modul 3 angesprochenen Themen.

Informationen zu den EU-Institutionen im Politiklexikon für junge Leute

Was sind die Hauptaufgaben des Europäischen Parlaments, der Europäischen Kommission & co.? Das erklärt das Politiklexikon.

www.politik-lexikon.at

Infos zu den europäischen Institutionen

Auf dem zentralen Portal der EU findet ihr die wichtigsten Informationen zu den europäischen Institutionen kurzgefasst.

https://european-union.europa.eu/institutions-law-budget/institutions-and-bodies/types-institutions-and-bodies_de

Planet Schule: Staat-klar! Europa (Reihe)

Die Sendereihe „Staat-klar! Europa“ von SWR/WDR beschäftigt sich mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Europäischen Union: <https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?reihe=1324>

Get the Picture: European Laws (Video)

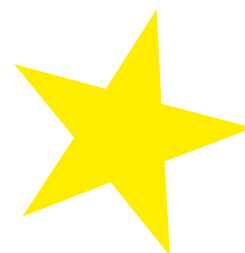
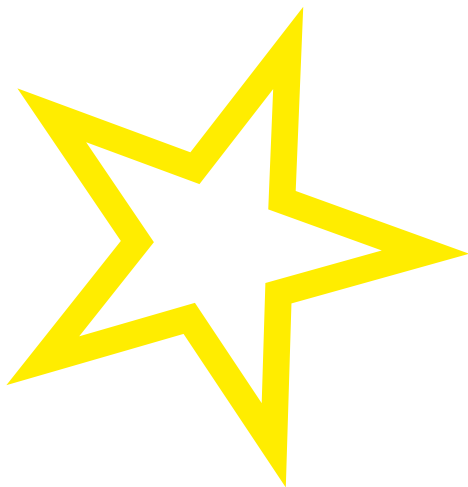
Wie entsteht ein europäisches Gesetz? Das englischsprachige Video (1:40 Min.) auf dem Videoportal des Europäischen Parlaments erklärt den Weg eines Gesetzes vom Vorschlag bis zur Umsetzung:

www.europarl.europa.eu/en/programme/others/get-the-picture-european-laws

Die EU – eine Folienpräsentation

Auf dem zentralen Portal der EU findet ihr PowerPoint-Folien zu vielen Themen rund um die EU (Zahlen und Daten, Informationen zu den Institutionen etc.), die euch auch bei der Vorbereitung von Referaten nützlich sein können:

https://learning-corner.learning.europa.eu/learning-corner/learning-materials/eu-slides_de



Modul 4: Österreich und die EU

⇒ In diesem Modul erfährst du mehr zur Rolle Österreichs in der Europäischen Union. Wie war das damals mit dem Beitritt zur EU? Wie stehen die Österreicherinnen und Österreicher heute zur EU? Und welche Aufgaben übernimmt Österreich in der EU?

Am 1. Jänner 1995 wurde Österreich Mitglied der Europäischen Union. Das heißt, wir sind bereits mehr als 25 Jahre ein Mitgliedstaat der EU. Diesem Schritt vorausgegangen war eine Volksabstimmung. Die Österreicher:innen konnten damals mitentscheiden, ob sie der EU beitreten wollten oder nicht.

Rund 82 Prozent aller Wahlberechtigten nahmen an der Abstimmung teil und 66,6 Prozent der Wähler:innen sprachen sich für einen Beitritt aus.



Aufgabe 4.1: Was, glaubst du, waren vor dem Beitritt Österreichs zur EU die wichtigsten Argumente der Beitrittsbefürworter:innen? Welche Argumente, denkst du, haben die Gegner:innen eines Beitritts vorgebracht? (Linktipp für die Recherche: www.demokratiezentrum.org/bildung/angebote/lernmodule/oesterreichs-weg-in-die-eu/) Du kannst auch deine Eltern und Großeltern befragen, an welche Argumente vor dem EU-Beitritt Österreichs sie sich noch erinnern können. Halte mindestens zwei PRO- und zwei CONTRA-Argumente schriftlich fest:



Aufgabe 4.2: Welche Argumente für und gegen die EU hörst du heute häufig – von Mitschüler:innen oder Lehrer:innen, von Familie und Freund:innen oder aus den Medien? Wie entscheidest du, welchen Argumenten und Quellen du Glauben schenkst und welchen nicht? Wie könntest du diese Informationen überprüfen? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.

EU-Förderungen für österreichische Regionen und Projekte

Wenn du an deine nähere Umgebung (deine Stadt oder Gemeinde) denkst, ist es sehr wahrscheinlich, dass du ein Projekt kennst, das mit EU-Geldern umgesetzt wird.

So fördert die EU zum Beispiel derzeit kleine Schulen in Bergregionen in Vorarlberg, die Umsetzung einer E-Bike-Route in Salzburg oder die Beschäftigung junger und älterer Arbeitnehmer:innen in der Grenzregion zwischen Österreich und Tschechien.



Durch diese Förderungen sollen zum Beispiel die Unterschiede zwischen reicheren und ärmeren oder anderweitig benachteiligten Regionen verringert werden. Dazu gehören zum Beispiel Förderungen für abgelegene Gebiete wie Gebirgsregionen, die nicht gut an das Verkehrs- oder Informationsnetz angeschlossen sind. Gelder gib es aber auch für kleine Dörfer und Städte, in denen es nur wenige Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen gibt. Von all diesen Fördermöglichkeiten profitieren auch Gebiete in Österreich.

Aufgabe 4.3: Kennst du ein Projekt aus deiner Stadt, Gemeinde oder Region, das Unterstützung aus EU-Förderprogrammen erhält? Welches Projekt zur regionalen Förderung wäre dir wichtig? Was würdest du mit EU-Geldern umsetzen und warum? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.





Vertiefungsaufgabe: Ruf die Website <https://what-europe-does-for-me.eu/de> auf und wähle entweder deine Region, eine Kategorie, die zu deinem Leben passt oder ein Thema, das dich interessiert. Sieh dir an, welche Projekte derzeit durch die EU gefördert werden. Such dir ein Projekt aus, das dich interessiert. Versuche nun, in deinen eigenen Worten zu beschreiben, was das Hauptziel dieses Projekts ist.

Ein Grund für die Förderung der Regionen ist, dass es allen Unionsbürger:innen möglichst gleich gut gehen soll (mehr dazu kannst du auch unter „Solidarität“ und „Gleichheit“ auf Seite 39 und 40 nachlesen). Das ist noch lange nicht erreicht, aber es gibt einige Programme, die dazu beitragen sollen, dass Armut und Arbeitslosigkeit überall in der EU bekämpft werden.

Auch für Gegenden, in denen eine Naturkatastrophe passiert ist, gibt es finanzielle Unterstützung seitens der EU. Österreich hat diese Hilfe bereits einige Male nach großen Hochwasserschäden in Anspruch genommen. Gefördert werden auch gemeinsame Projekte mit europäischen Nachbarländern. Zum Beispiel, damit Menschen in den Grenzregionen, die ja oft ganz nahe beieinander wohnen, einander besser kennenlernen.



Aufgabe 4.4: Warum glaubst du, ist es der EU so wichtig, die Unterschiede zwischen schlechter gestellten und besser gestellten Regionen auszugleichen? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.



Vertiefungsprojekt: In den Medien wird oft davon gesprochen, dass Österreich zu den sogenannten „Nettozahlern“ der EU gehört. Was bedeutet das? Recherchiere, wie viel Geld im vergangenen Jahr von Österreich an die EU geflossen ist und wie viel Geld Österreich über Förderungen zurückerhalten hat. Wie viel Geld wurde für welchen Bereich verwendet? Kannst du dir vorstellen, dass auch Österreich Vorteile dadurch haben könnte, dass es den Bürger:innen in allen europäischen Ländern wirtschaftlich und sozial gut geht? Bitte deine Lehrerin/deinen Lehrer um Tipps für die Recherche und halte deine Ergebnisse schriftlich fest.

Die österreichischen Europa-Abgeordneten

Im Europäischen Parlament sind 19 österreichische Abgeordnete vertreten. Sie entscheiden gemeinsam mit dem Ministerrat, welche europäischen Gesetze beschlossen werden.

Die österreichischen Parlamentarier:innen sind in unterschiedlichen Ausschüssen tätig. Das sind Treffen von kleineren Gruppen von Abgeordneten (ca. 25 bis 70 Personen), die sich besonders intensiv mit einem Thema beschäftigen. Dazu gehören zum Beispiel der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, der Ausschuss für internationalen Handel, der Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter oder der Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie.



Aufgabe 4.5: Kannst du einige Namen von österreichischen Europa-Abgeordneten nennen? (Linktipp: <https://www.europarl.europa.eu/austria/de/abgeordnete-osterreich.html>)

Wähle nun eine österreichische Abgeordnete oder einen österreichischen Abgeordneten aus, der/die dich besonders interessiert. Halte unten drei Informationen fest, die dich überrascht haben oder die dir wichtig erscheinen.

EU-Ratspräsidentschaft 2018

Der Vorsitz im Europäischen Rat wird jedes halbe Jahr an ein anderes EU-Land weitergegeben. Im zweiten Halbjahr 2018 übernahm Österreich den Ratsvorsitz. Österreich war dann zum Beispiel dafür zuständig, bei Problemen zwischen EU-Mitgliedstaaten zu vermitteln oder den Rat und seine Entscheidungen nach außen zu vertreten.



Aufgabe 4.6: Weißt du, welches Land derzeit den EU-Ratsvorsitz einnimmt? (Linktipp: www.consilium.europa.eu/de/council-eu/presidency-council-eu/)



Aufgabe 4.7: Was könnte eine Schwierigkeit sein, wenn der Ratsvorsitz sich jedes halbe Jahr ändert? Recherchiere, welche Lösung sich die EU hat einfallen lassen, um eine vorausschauendere Planung im Ratsvorsitz zu ermöglichen? (Linktipp siehe Aufgabe 4.6)

Die Ständige Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union

Die Ständige Vertretung Österreichs hat ihren Sitz in Brüssel. Sie versteht sich als „EU-Botschaft“ für alle österreichischen Angelegenheiten im Zusammenhang mit der EU. Ihr Ziel ist es, möglichst gute Verbindungen zwischen Österreich und den EU-Institutionen herzustellen und die österreichischen Standpunkte gut zu vertreten. Es ist auch möglich, diese Einrichtung in Brüssel zu besuchen.

Das Haus der Europäischen Union in Wien

Das Haus der Europäischen Union ist die zentrale Anlaufstelle in Österreich zu allen Fragen, die die EU betreffen. Hier befinden sich das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments und die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich. Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses der EU ist es zum Beispiel, Informationen zur Arbeit der Europa-Abgeordneten weiterzugeben. Ziel ist es auch, verständlich darzustellen, welche Themen aktuell in der EU diskutiert und welche Entscheidungen getroffen werden.



Das Haus der Europäischen Union in der Wipplingerstraße 35
© Europäische Union

Schülerinnen und Schüler aus ganz Österreich können das Haus der Europäischen Union besuchen und an Führungen oder Vorträgen teilnehmen. Ihr könnt zum Beispiel in einem Simulationsspiel in die Rolle von Europa-Abgeordneten, von EU-Kommissar:innen oder Minister:innen schlüpfen und versuchen, die anderen von eurem Anliegen zu überzeugen.

Die EuropeDirect-Infostellen in ganz Österreich

Auch in allen österreichischen Bundesländern kannst du dich vor Ort zu EU-Themen informieren. Über 400 Infostellen können in allen Mitgliedstaaten besucht werden, 10 davon auch in Österreich.

Aufgabe 4.8: Würde es dich interessieren, das Haus der EU in Wien oder eine der EuropeDirect-Infostellen in deiner Nähe zu besuchen? Könntest du dir vorstellen, gemeinsam mit deiner Klasse eine Reise nach Brüssel zu machen? Welche Europäische Institution würde dich am meisten interessieren und warum?



Linktipps für das Modul 4: Österreich und die EU

- ★ Hier findet ihr Linktipps für eure Rechercheaufgaben sowie weitere Informationen zu den in Modul 4 angesprochenen Themen.

Österreichs Weg in die EU

In diesem Online-Dossier des Demokratiezentrum Wien könnt ihr die Argumente für und gegen einen Beitritt Österreichs zur EU in den Jahren 1990er-Jahren nachlesen. Dort findet ihr auch Bilder von Plakaten der damaligen Kampagnen sowie Original-Filmdokumente:

www.demokratiezentrum.org/bildung/lernmodule/oesterreich-in-die-eu.html

Europa-Aktionen

Auf der Europainformationsseite der österreichischen Bundesregierung findet ihr Informationen des Bundeskanzleramts über Initiativen und Maßnahmen der EU für die Bürger:innen in Österreich sowie darüber, welche Aktionen es für unterschiedliche Zielgruppen von Seiten des Bundeskanzleramtes gibt - auch für Schulen gibt es hier Möglichkeiten: www.bundeskanzleramt.gv.at/europa-aktionen

EU-Gelder in meinem Land

Auf der Seite der Europäischen Kommission findet ihr eine Übersicht darüber, wofür die EU-Gelder in Österreich verwendet werden:

<https://what-europe-does-for-me.eu/de/portal>

Was ist der Europäische Sozialfonds?

Das Informationsvideo (1:21 Min., das vom Hamburger Senat erstellt wurde, erklärt die Ziele des Europäischen Sozialfonds: www.youtube.com/watch?v=Ok9PQuk9GVU

Informationen zum Europäischen Sozialfonds und zur EU-Regionalpolitik

Ausführliche Informationen zum ESF sowie zur Regionalpolitik der EU (zum Beispiel, wenn ihr ein Referat für eure Mitschüler:innen gestalten wollt) findet ihr auf den folgenden zentralen Webseiten: www.esf.at und www.ec.europa.eu/regional_policy/de/

Informationen zu den Europa-Abgeordneten

Auf der Website des Europäischen Parlaments findet ihr Informationen zu allen Europa-Abgeordneten, die Österreich derzeit im Europa-Parlament vertreten:

<https://www.europarl.europa.eu/austria/de/abgeordnete-osterreich>

Besuche bei europäischen Einrichtungen

Informationen zum Besuch der EuropeDirect-Infostellen, beim Haus der Europäischen Union in Wien oder bei den europäischen Institutionen in Brüssel und Straßburg (als Einzelperson oder mit eurer Schulklasse findet ihr unter den folgenden Links:

www.europainfo.at

<https://www.europarl.europa.eu/austria/de/jugend/school/opendays.html>

https://austria.representation.ec.europa.eu/uber-uns/haus-der-europaischen-union_de

<https://visiting.europarl.europa.eu/de/>

www.ec.europa.eu/visits/index_de.htm

Modul 5: Europäische Werte

⇒ In diesem Modul erfährst du mehr darüber, was unter dem Begriff „Werte“ verstanden wird. Welche grundlegenden Werte teilen die EU-Mitgliedstaaten miteinander? Und wie schützt die EU diese? Welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang die Menschenrechte?

Du hast bestimmt schon einmal etwas über Normen und Werte gehört. Aber was ist das eigentlich? Werte sind Ideale, die für dich oder für eine Gruppe von Menschen sehr wichtig sind – zum Beispiel Sicherheit, Freiheit oder Respekt.

Damit diese Werte auch umgesetzt und im Alltag gelebt werden können, braucht es gewisse Verhaltensregeln (Normen). So gehört zum Beispiel zum Wert „Respekt“ die Verhaltensregel, dass du allen Menschen mit Achtung begegnest und sie so behandelst, wie du selbst auch gerne behandelt werden möchtest.

Die Menschen haben oft ganz unterschiedliche Ansichten darüber, was für sie wichtige Werte sind.



Aufgabe 5.1: Was sind für dich wichtige Werte?



Aufgabe 5.2: Welche Verhaltensregeln (Normen) braucht es, damit die Werte, die dir wichtig sind, auch verwirklicht werden können?

Es gibt Werte, die fast allen Menschen auf der Welt wichtig sind – zum Beispiel Gesundheit, Glück und Liebe. Und es gibt Werte wie Freiheit, Frieden, Solidarität, Gleichheit und Demokratie, auf die Regierungen einen großen Einfluss haben können



Aufgabe 5.3: Kannst du Länder nennen, in denen Werte wie Freiheit und Demokratie durch die Regierenden nicht respektiert und geschützt werden?

Diese Werte sind der EU besonders wichtig: Demokratie und Menschenrechte, Freiheit, Solidarität und Vielfalt.

Demokratie und Menschenrechte

Alle Mitgliedstaaten der EU sind demokratische Staaten, in denen die Menschenrechte von Bedeutung sind. Wenn ein Land Mitglied der EU werden will, muss es diese Werte respektieren und im eigenen Land anwenden. Dies gilt natürlich auch für Länder, die bereits Mitglied der Europäischen Union sind. Die Europäische Union arbeitet nicht nur in Bereichen wie Wirtschaft, Sicherheit und Umwelt zusammen, sondern setzt sich auch für die Wahrung der Menschenrechte innerhalb und außerhalb der EU ein.



Verleihung des Sakharov-Preises, des Menschenrechtspreises der EU | © Europäische Union 2015

Jeder Mensch hat bestimmte Rechte – einfach weil er oder sie ein Mensch ist. Dazu gehört zum Beispiel das Recht auf Bildung, das Recht auf Gesundheitsversorgung, das Recht auf freie Meinungsäußerung oder das Recht auf Privatsphäre.

Auch gibt es Rechte, die dich schützen sollen. Du darfst zum Beispiel nicht einfach so von der Polizei festgenommen werden. Auch dein Telefon darf nicht grundlos abgehört werden.

In der Europäischen Charta für Grundrechte sind wichtige Rechte der EU-Bürger:innen festgeschrieben. Darin steht zum Beispiel:

Artikel 1: Würde des Menschen

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist zu achten und zu schützen.

Artikel 2: Recht auf Leben

- (1) Jede Person hat das Recht auf Leben.
- (2) Niemand darf zur Todesstrafe verurteilt oder hingerichtet werden.

★ In Rechtsakten bezeichnet ein **Artikel** eine kleine Einheit (zum Beispiel einen Absatz oder einen „Paragraphen“) in einem Gesetz oder Vertrag.

Artikel 32: Verbot der Kinderarbeit und Schutz der Jugendlichen am Arbeitsplatz

Kinderarbeit ist verboten. (...)

Zur Arbeit zugelassene Jugendliche müssen ihrem Alter angepasste Arbeitsbedingungen erhalten und vor wirtschaftlicher Ausbeutung und vor jeder Arbeit geschützt werden, die ihre Sicherheit, ihre Gesundheit, ihre körperliche, geistige, sittliche oder soziale Entwicklung beeinträchtigen oder ihre Erziehung gefährden könnte.

Aufgabe 5.4: Lies dir die Artikel der Grundrechtecharta der EU auf Seite 36 genau durch. Was ist mit dem Wort „Würde“ gemeint? Was ist für dich eine „würdevolle Behandlung“ von Menschen (du darfst dich dafür auch leise mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn austauschen)? Versuch nun, in deinen eigenen Worten zu beschreiben, was diese Rechte für dein Leben bedeuten, und halte deine Überlegungen schriftlich fest.





Aufgabe 5.5: Welche Menschenrechte kennst du noch? (Tipp: Du könntest dafür in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte oder in der Europäischen Menschenrechtskonvention unter www.compasito-zmrb.ch/compasito/grundlagen/menschenrechte/#c10741 > „kinderfreundliche Fassung“ nachschlagen). Welche Menschenrechte sind dir besonders wichtig und warum? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.



Vertiefungsaufgabe: Kennst du eine Organisation, die sich für den Schutz der Menschenrechte einsetzt? Falls ja, wodurch ist sie dir aufgefallen? Falls nein, recherchiere eine Menschenrechtsinstitution und nenne eine Aktion oder Maßnahme, die sie in den letzten Monaten durchgeführt hat.

Diskriminierung meint die Benachteiligung und Herabwürdigung von Menschen – zum Beispiel aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens, ihrer sexuellen Orientierung oder ihres Alters. Das soll in der EU keinen Platz haben.



Aufgabe 5.6: Fallen dir noch weitere Merkmale ein, die dazu führen, dass Menschen diskriminiert werden?

(Linktipp:

<https://www.gleichbehandlungsanwaltschaft.gv.at/unser-angebot/informationmaterial.html>)



Aufgabe 5.7: Hast du schon von einem Fall gehört, in dem jemand wegen seines Aussehens diskriminiert wurde?



Aufgabe 5.8: Was wäre deiner Meinung nach ein Fall von Diskriminierung von Menschen, die mit einer Behinderung leben?



Aufgabe 5.9: Fällt dir ein Beispiel ein, in dem Menschen aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert wurden?

Freiheit

Alle Bürger:innen der Europäischen Union sind frei, innerhalb der EU zu reisen, zu arbeiten und zu wohnen. Auch hast du die Freiheit, zu sagen, was du willst, denkst und fühlst, solange du dabei nicht die Freiheit anderer einschränkst.

Aufgabe 5.10: Wie wäre es für dich, in einem Land zu leben, in dem deine Freiheit stark eingeschränkt ist? Welchen Einfluss hätte das auf dein tägliches Leben? Worauf müsstest du verzichten und wie würdest du dich verhalten? Halte deine Antworten schriftlich fest.



Solidarität

Innerhalb der EU gibt es Länder, denen es wirtschaftlich nicht so gut geht wie anderen Mitgliedstaaten. Es gibt dort viel Arbeitslosigkeit oder Armut und auch die Schulen sind oft nicht so gut ausgestattet wie in anderen Ländern. Die EU unterstützt diese ärmeren Länder mit zusätzlichem Geld für Bildungsprojekte, Beschäftigungsprojekte, Gesundheitsversorgung und den Bau von Straßen und Brücken. So kann jede/r von einer fairen Verteilung des Wohlstands profitieren.



Lebensmittelausgabe in Madrid
© Europäische Union 2012

★ **Solidarität** heißt, füreinander einzutreten und sich gegenseitig zu unterstützen.

Aufgabe 5.11: Was hältst du vom Prinzip der Solidarität innerhalb der EU? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.



Vielfalt, aber Gleichheit vor dem Gesetz

Jede und jeder von uns ist anders – zum Beispiel in Bezug auf Sprache, Kultur, Glauben, Aussehen, Meinung oder Herkunft. Eine wichtige Grundlage der EU ist, dass diese Unterschiede respektiert werden.

In der Charta der Grundrechte der EU ist festgelegt, dass jeder Unionsbürger und jede Unionsbürgerin die gleichen Rechte hat.

Das gilt damit für Männer und Frauen, für alle jungen und alten Menschen, für Menschen, die mit oder ohne einer Behinderung leben, für Menschen jeglicher Herkunft etc.

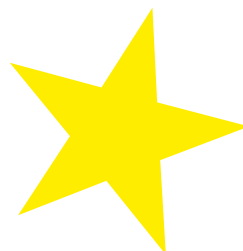
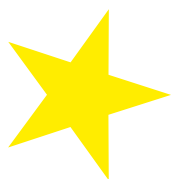
★ Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)

Die Einrichtung, die ihren Sitz in Wien hat, beobachtet und überprüft die Einhaltung der Grundrechte in der Europäischen Union und schlägt Verbesserungen vor.

 Vertiefungsaufgabe: Bist du der Meinung, dass jeder Mensch in Österreich die gleichen Rechte hat? Versuche, deine Meinung zu begründen und Beispiele zu finden, die deine Position unterstützen.



Verleihung des „Equality and Diversity“-Preises 2016 | © Europäische Union 2016



Linktipps für das Modul 5: Europäische Werte

- ★ Hier findet ihr Linktipps für eure Rechercheaufgaben sowie weitere Informationen zu den in Modul 5 angesprochenen Themen.

Was sind Menschenrechte?

Dieses Kurzvideo (2:50 Min.) von Amnesty International Schweiz erklärt, was der Begriff „Menschenrechte“ bedeutet und was die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist: www.youtube.com/watch?v=T1VXkO3RrBs

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR) und die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)

Was zählt alles zu den Menschenrechten? Was steht in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und was in der Europäischen Menschenrechtskonvention? Auf der Seite des „Compasito“, der vom Europarat erstellt wurde, findet ihr beide Dokumente in verständlicher Sprache:

www.compasito-zmrb.ch/compasito/grundlagen/menschenrechte/#c10741

Die Grundrechtecharta der Europäischen Union

Auf der Website des Europäischen Parlaments findet ihr ausführlichere Informationen zur EU-Grundrechtecharta, in der wichtige Rechte der EU-Bürger:innen festgeschrieben sind: www.europarl.de/de/die-eu-und-ihre-stimme/grundrechtecharta

Erfolgsgeschichte Europa: 60 Jahre gemeinsamer Fortschritte

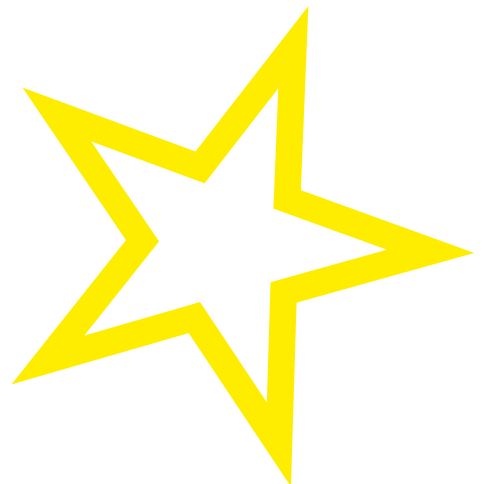
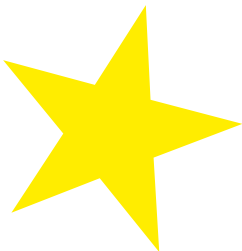
In dieser Broschüre der Europäischen Union findet ihr nicht nur Informationen zu den wichtigsten Errungenschaften seit Bestehen der EU, sondern auch zu wichtigen gemeinsamen Werten der europäischen Mitgliedstaaten:

<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/8b92b570>

Österreichische Gleichbehandlungsanwaltschaft

Hier findet ihr Informationen dazu, was in Österreich unternommen werden kann, wenn Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Herkunft oder Hautfarbe, ihrer Religion oder Weltanschauung, ihres Alters oder ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert werden:

www.gleichbehandlungsanwaltschaft.gv.at/unser-angebot/informationmaterial.html



Modul 6: Deine Stimme in Europa

➡ In diesem Modul erfährst du etwas darüber, wie du die Europäische Union mitgestalten kannst. Wo kannst du dich einbringen? Und wie funktioniert die Europawahl?



Es ist bestimmt oft so, dass du eine eindeutige Meinung zu einem bestimmten Thema vertrittst. Und sicher hast du auch manchmal den Wunsch, etwas verändern zu wollen. Warum sollte das nicht auch auf die „großen“ europäischen Themen, die für dich und deine Zukunft wichtig sind, zutreffen?



Aufgabe 6.1: Unterstreiche in der untenstehenden Liste fünf Punkte, die für „Dein Europa“ wichtig sind und begründe deine Auswahl. Vergleiche deine Punkte anschließend mit denen deiner Mitschüler:innen.

Zusammenhalt, Umwelt, Kampf gegen den Terrorismus, Grenzkontrollen, Lebensmittelsicherheit, Arbeit, Menschenrechte, Maßnahmen gegen Diskriminierung, gutes Einkommen, faire Verteilung, Kultur, europäischer Fußball, sauberes Meer, Fischerei, freier Markt, keine Grenzkontrollen zwischen den EU-Ländern, überall arbeiten können, der Euro, Tierversuche, Sicherheit, gleiche Rechte für Männer und Frauen, Studium



Aufgabe 6.2: Ergänze nun Themen, die dir ebenfalls sehr wichtig sind, aber nicht in der Liste enthalten waren.



Vertiefungsaufgabe: Wie soll Europa deiner Meinung nach in fünf oder auch in zehn Jahren aussehen? Was sollte dann anders sein? Welche Schritte müssten jetzt gesetzt werden, damit dieser Plan sich verwirklichen lässt? (Tipp: Auf Seite 44 des Hefts findet ihr einige Möglichkeiten, wie ihr eure Meinung zu EU-Themen einbringen könnt.)

Europawahlen

Eine der wichtigsten Mitgestaltungsmöglichkeiten für Unionsbürger:innen ist, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Denn jede abgegebene Stimme hat Einfluss darauf, wer im Europäischen Parlament vertreten ist und welche Mehrheiten sich finden. Das heißt, dadurch wird auch die zukünftige Ausrichtung der EU mitentschieden.



Nimm einmal an, dass an deiner Schule die Schüler:innenvertretung gewählt wird und hundert Schüler:innen zur Wahl gehen dürfen. Von diesen hundert gehen fünfzig jedoch nicht wählen. Das bedeutet, dass nur die Hälfte mitentschieden hat, wer sie später vertreten wird. Und auch wenn du nicht mitgewählt hast, sind die Entscheidungen der Vertreter:innen trotzdem für dich gültig.

Seit dem Jahr 1979 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament alle fünf Jahre statt. Nach den Wahlen treffen die Europaparlamentarier:innen durch die Gesetzgebung Entscheidungen, die alle in der Europäischen Union betreffen – zum Beispiel zum Thema Sicherheit, Umwelt, Wirtschaft, Verkehr, Menschenrechte oder Energie. Viele von euch werden 2024 an der Europawahl teilnehmen und ihre Stimme abgeben dürfen.

★ Europawahl 2024

Im Jahr 2024 findet die nächste Wahl zum Europäischen Parlament statt. Dort kannst du jenen Abgeordneten, die dich im Europaparlament vertreten sollen, deine Stimme geben.

Um zu wissen, für wen du dich entscheiden sollst oder welche Partei du wählen willst, solltest du dich vorab darüber informieren, welche Positionen die Parteien und Listen vertreten. Du könntest dir zum Beispiel überlegen, welche Themen für dich ganz besonders wichtig sind und dann recherchieren, was die antretenden Parteien zu diesem Thema sagen.



Aufgabe 6.3: Wenn du 2024 wahlberechtigt sein solltest: Hast du aus heutiger Sicht vor, an den Europawahlen teilzunehmen? Begründe deine Entscheidung.



Aufgabe 6.4: Falls du vorhast, zur Europawahl zu gehen: Welche Informationen benötigst du aus heutiger Sicht noch, um eine Wahlentscheidung zu treffen? Wo könntest du dir diese Informationen besorgen?

Linktipps für das Modul 6: Deine Stimme in Europa

- ★ Hier findet ihr Linktipps für eure Rechercheaufgaben sowie weitere Informationen zu den in Modul 6 angesprochenen Themen.

Wahlen zum Europäischen Parlament

Die wichtigsten Eckdaten zu den Europa-Wahlen findet ihr auf der Website des Europäischen Parlaments:

<https://www.europarl.europa.eu/austria/de/europa.html>

Europäischer Jugenddialog: deine Meinung zählt!

Wenn ihr eure Meinung zu EU-Themen einbringen möchtet, könnt ihr euch auf der Website des „Jugenddialogs“ informieren. Jugendinstitutionen und Jugendvertretungen in ganz Europa holen eure Meinung dazu ein, wie ihr euch die Zukunft der EU vorstellt. Diese Ideen werden anschließend mit Entscheidungsträger:innen aus der EU diskutiert:

<https://jugenddialog.at/>

Debating Europe

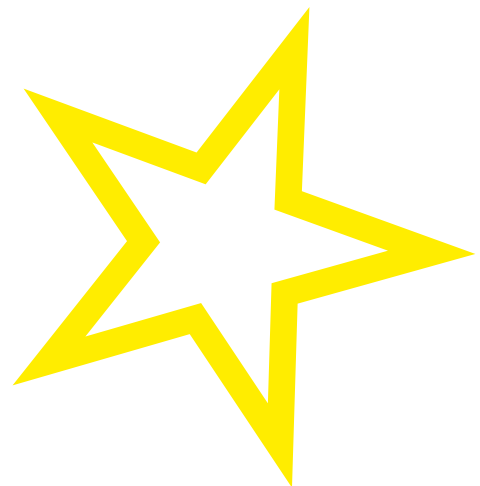
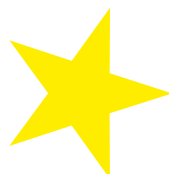
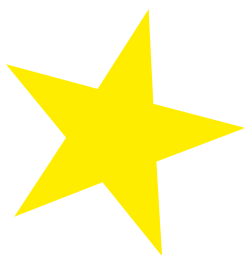
Auf dieser Website findet ihr Informationen zu aktuellen Themen wie TTIP, Flucht und Asyl oder Datenschutz. Die unterschiedlichen Positionen werden von Expert:innen übersichtlich dargestellt. Über die Kommentarfunktion könnt ihr selbst neue Themen vorschlagen oder Ideen zu bereits laufenden Diskussionen beitragen:

www.debatingeurope.eu/de/

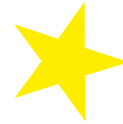
Europäische Bürgerinitiative

Wenn EU-weit mehr als eine Million Bürger:innen eine Initiative unterschreiben, muss sich die Europäische Kommission mit dem Anliegen befassen. Informationen zu den aktuell laufenden Initiativen (an denen ihr euch als österreichische Staatsbürger:innen bereits ab 16 Jahren beteiligen dürft) findet ihr hier:

https://europa.eu/citizens-initiative/_de



Europa-Quiz: Teste dein Wissen zur EU



Hier kannst du selbstständig überprüfen, wie viel du dir gemerkt hast und einige deiner Überlegungen zum Thema Europäische Union festhalten. (Tipp: Alle Antworten auf die Wissensfragen finden sich im Unterrichtsheft.)

Fragen zu Modul 1

1. Was war einer der wichtigsten Gründe dafür, die Europäische Union ins Leben zu rufen?

2. Was sind für dich persönlich Argumente, die für oder auch gegen diese Vereinigung der europäischen Staaten sprechen? Halte mindestens zwei deiner Argumente schriftlich fest.

3. Nenne jene sechs Länder, die zu den Gründungsstaaten der späteren Europäischen Union gehörten.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____



4. Welcher Komponist verfasste jene Symphonie, der die Europahymne entnommen ist?

5. Unten siehst du eine Europakarte. Kreuze jene Länder an, die derzeit zur Europäischen Union gehören. Markiere anschließend jene Länder, die sich für einen Beitritt zur EU interessieren.



6. Wenn du drei neue Regeln festlegen könntest, die für alle Mitgliedstaaten der EU gelten sollen, welche wären das?

1. _____

2. _____

3. _____

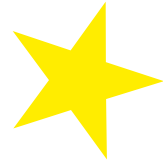
Fragen zu Modul 2

7. Nenne drei Politikbereiche, in denen sich die EU engagiert:

1. _____

2. _____

3. _____



8. Welches Thema, zu dem auf europäischer Ebene Entscheidungen getroffen werden, betrifft dich derzeit persönlich am meisten? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.

9. Stell dir vor, der Euro würde abgeschafft und jedes europäische Land hätte ab morgen wieder eine eigene Währung: Was würde sich in deinem Alltag verändern? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.

10. Nenne jeweils ein Beispiel für eine Aufgabe, für die die lokale Ebene (zum Beispiel die Gemeinde), die nationale Ebene (also der österreichische Staat) oder die EU-Ebene zuständig ist.

lokal: _____

national: _____

EU-Ebene: _____

Bonusfrage: Wie viele kleine gelbe Sterne wie diesen ★ findest du im gesamten Heft?

Fragen zu Modul 3

11. Was ist eine der Hauptaufgaben des Europäischen Rats?

12. Welche beiden europäischen Institutionen entscheiden, ob ein Gesetz angenommen wird oder nicht?

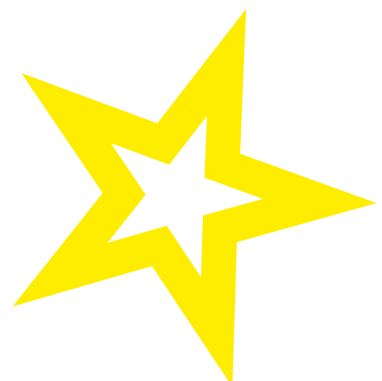
1. _____

2. _____

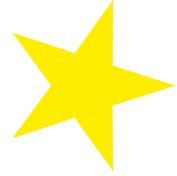


13. Was könnte deiner Meinung nach der Grund dafür sein, dass so viele Institutionen daran beteiligt sind, bis ein Gesetz angenommen wird? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.

14. Nenne jene Bereiche, in denen österreichische Vertreter:innen in EU-Einrichtungen mitentscheiden. Findest du, dass Österreich ausreichend in der EU vertreten ist? Halte mindestens zwei Argumente für deine Position schriftlich fest.



Fragen zu Modul 4



15. Wann ist Österreich der Europäischen Union beigetreten?

16. Findest du, dass es für dich persönlich eher mehr Vorteile oder mehr Nachteile mit sich bringt, dass Österreich Mitglied der Europäischen Union ist? Halte mindestens zwei Argumente für deine Position schriftlich fest.

17. Stell dir vor, Österreich würde morgen aus der EU austreten: Was würde sich verändern? Für dich persönlich, für Österreich, aber auch für die Europäische Union als Ganzes? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.

Fragen zu Modul 5

18. Welche Werte fallen dir ein, für die die Europäische Union steht? Nenne mindestens zwei.

1. _____

2. _____

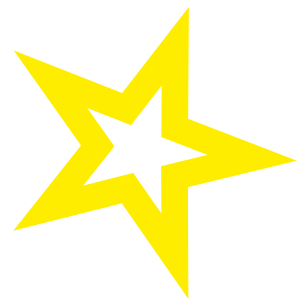
19. Versuche, den Begriff „Solidarität“ mit eigenen Worten zu beschreiben.

20. Wie nennt sich jenes Dokument, in welchem wichtige Rechte der EU-Bürger:innen festgeschrieben wurden?

21. Findest du, dass die EU genug unternimmt, um die Menschenrechte in der EU zu schützen? Was fällt dir ein, was die EU bereits umsetzt? Welche Ideen hast du, die dazu beitragen könnten, die Rechte aller Menschen noch besser zu schützen?

Fragen zu Modul 6

22. Wann ist der nächste Termin für die Europawahlen?



23. Ab welchem Alter dürfen österreichische Staatsbürger:innen an Europawahlen teilnehmen?

24. Was sind aus deiner Sicht Gründe dafür, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen? Was könnten auch Gründe dagegen sein?

25. Abschlussfrage: Was war die interessanteste oder überraschendste Information, die du in den Lernmodulen über die Europäische Union erfahren hast? Wozu würdest du gerne noch mehr erfahren?

Impressum:

Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich
Haus der Europäischen Union
Wipplinger Straße 35, 1010 Wien
Tel.: 01/516 17-0
epwien@europarl.europa.eu
www.europarl.at
Wien, März 2022

Das vorliegende Unterrichtsmaterial ist Teil des Programms [Botschafterschulen für das Europäische Parlament](#). Es richtet sich an Schüler:innen der Sekundarstufe II und darf von den teilnehmenden Schulen für die Umsetzung des Programms uneingeschränkt verwendet und auch vervielfältigt werden.

Die Texte basieren auf einem Lehrbehelf, der vom Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in den Niederlanden gemeinsam mit Lehrkräften für das Programm „Botschafterschulen für das Europäische Parlament“ entwickelt wurde. Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule (Maria Haupt) hat diese Unterlagen für den österreichischen Kontext adaptiert und aktualisiert.

Grafik: Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Wien

© Europäische Union, 2022

Niederländisches Autor:innenteam:

Anne-Marie Eekhout, Wil Willemsen

Pilotgruppe der niederländischen Lehrkräfte:

Pieter van Dijk, Ruud Freund, Hellen Janssen, Kristiaan Kiwitz, Ans de Klerk, Simonne Meijer, Adriaan Postma, Gerda Redmeijer, Humphrey Tellings

Fotos: Bilderdatenbank des Europäischen Parlaments

<http://audiovisual.europarl.europa.eu>

Grafik „Ich und die EU“ auf Seite 20: Bundeszentrale für politische Bildung, 2009

www.bpb.de

Print ISBN 978-92-846-9137-1 doi:10.2861/252438 BK-09-22-363-DE-C

PDF ISBN 978-92-846-9138-8 doi:10.2861/990366 BK-09-22-363-DE-N

